



## Sitzungsvorlage

B 2023/610/5568  
öffentliche Sitzungsvorlage

### Federführung

Fachdienst Stadtentwicklung, Planung, Bauordnung

Auskunft erteilt      Frau Tatjana Berkowski  
Telefon                      02522 / 72-466  
E-Mail                        tatjana.berkowski@oelde.de

**Antrag der SPD-Fraktion:  
Sonderprogramm zur Förderung von „Stecker-Solar-Geräten“ für  
finanziell schwächer gestellte Oelder\*innen**

Beratungsfolge	Zuständigkeit	Termin
Ausschuss für Umwelt, Energie, Mobilität und Verkehr	Vorberatung	29.11.2023
Rat	Entscheidung	18.12.2023

### Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Umwelt, Energie, Mobilität und Verkehr empfiehlt dem Rat der Stadt Oelde folgende Beschlussfassung:

Vorbehaltlich der noch folgenden Beratungen zum Haushaltsplan 2024 beschließt der Rat der Stadt Oelde, im Jahr 2024 eine Summe von 16.000,- € für die Förderung des Erwerbs von Stecker-Solar-Geräten für Inhaber\*innen der Oelde-Karte bereitzustellen. Die Maximalförderung wird auf 90 % des Kaufpreises oder 400,- € begrenzt.

Das bisherige Förderprogramm zur Pauschalförderung wird ansonsten nicht weiter fortgeführt und ist inhaltlich entsprechend dieser Beschlussfassung anzupassen.

## Sachverhalt

Mit Schreiben vom 23.07.2023 hat die SPD-Fraktion beantragt, im Jahr 2024 einen Betrag in Höhe von 30.000 € bereitzustellen, mit dem Inhaber\*innen einer Oelde-Karte beim Erwerb von Stecker-Solar-Geräten unterstützt werden sollen. Weiter schlägt die SPD vor, die Einzel-Förderung auf 90 % oder maximal 600 € zu begrenzen. Mit der Summe von 30.000 € hätten somit 50 Anspruchsberechtigte gefördert werden können.

Der Antrag ist dieser Vorlage als Anlage beigefügt.

Schon bisher hat die Stadt Oelde über ein Förderprogramm den Erwerb von Stecker-Solar-Geräten gefördert. Seit dem 01.03.2023 standen dafür 35.000 € zur Verfügung. Die Maximalförderung beträgt aktuell 30 % oder 200,- €. Aus diesem Förderprogramm wurden in 2023 bisher 151 Zuschüsse bewilligt und ausgezahlt. Im Fördertopf befinden sich derzeit noch 7.700 €, wovon ca. 38 weitere Anträge gefördert werden könnten.

Auch aus diesem Fördertopf hätten Inhaber\*innen der Oelde-Karte selbstverständlich eine Förderung beantragen können. Die Verwaltung stimmt der SPD aber zu, dass der Eigenanteil von 70 % in der Regel dazu führt, dass sich ein finanziell schwächer gestellter Personenkreis die Anschaffung eines Stecker-Solar-Gerätes nicht leisten kann.

Die Anzahl der gestellten Anträge ist stark rückläufig. So wurden im Oktober noch vier Anträge und im November nur ein Antrag gestellt. Gleichzeitig haben sich die Kaufpreise für Stecker-Solar-Geräte in der jüngeren Vergangenheit stark rückläufig entwickelt. Am Markt sind Geräte bereits ab 400,- € verfügbar.

Aus diesen Gründen schlägt die Verwaltung vor, das laufende Förderprogramm nicht weiterzuführen. Um aber Geringverdienenden ebenfalls die Möglichkeit zu geben, ein entsprechendes Modul zu erwerben und v. a. auch direkt von den daraus resultierenden Stromkostenersparnissen zu profitieren, schlägt die Verwaltung vor, das Förderprogramm so umzuformulieren, dass es ab 2024 ausschließlich für Inhaber\*innen einer Oelde-Karte möglich ist, eine Förderung zu beantragen.

Entgegen dem Antrag der SPD würde die Verwaltung die einzelne Fördersumme auf 90 % oder maximal 400,- € begrenzen und – auch aufgrund der prognostizierten Haushalts-situation – die Summe für das Förderprogramm auf 16.000 € deckeln. Damit könnten demnach 40 Module gefördert werden.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Verwaltung keine Einkommensprüfung bei etwaigen Antragstellern vornehmen wird. Der Förderanspruch ist ausnahmslos über die Oelde-Karte nachzuweisen.

Sollte sich unterjährig eine deutlich größere Nachfrage ergeben, so müsste politisch über die Aufstockung des Förderprogrammes beraten werden.

## Anlage

Antrag der SPD-Fraktion vom 23.07.2023